

Musikstunde

## **Jazz global – Armenien**

Von Babette Michel

Sendung vom 7. Dezember 2024

Redaktion: Bettina Winkler

Produktion: SWR 2024

SWR Kultur können Sie auch im **Webradio** unter [www.swrkultur.de](http://www.swrkultur.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören.

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

### **Die SWR Kultur App für Android und iOS**

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swrkultur.de/app>

**Zitat:**

**„Armenian folk music is my basis.“**

**Tigran Hamasyan, Pianist und Komponist**

**Signet 0'10**

**MOD 0'10**

Mit Babette Michel, ich grüße Sie und entführe Sie heute in die Welt des armenischen Jazz.

Jazz global. Ich freue mich, dass Sie dabei sind!

**GITARRENMUSIK**

Bei 0'10 auf Gitarrenmusik-Blende:

**MOD 0'50**

Nicht nur Gitarren, Kontrabass, Schlagzeug und Klavier sind im Jazz Armeniens zu Hause, sondern auch armenische Blasinstrumente: die Aprikosenholz-Oboe Duduk, die Hirtenflöte Blul und die Flöte Shvi. Durch diese Instrumente wird der armenische Jazz zu etwas Besonderem. Aber auch durch die Bezüge zu Volksliedern und Sharakans, das sind die geistlichen Lieder Armeniens. Außerdem hat fast jeder Jazzmusiker/jede Jazzmusikerin eine für Jazz arrangierte Komposition von Komitas im Programm – er ist ein berühmter Priester, Musikwissenschaftler - und Komponist der modernen armenischen klassischen Musik.

Eigene Jazz-Versionen von Komitas-Stücken spielt auch der Pianist Levon Malkhasyan.

piano, flute

**M01 02 Levon Malkhasyan Jazz Trio – Lorik**

Komp: Komitas / Arr.: Levon Malkhasyan

Album: Sazz & Jazz, track 2

Label: Sharm Holding LLC / Ohne Nr.

VÖ: 2013

**4'50**

Hall 4'48

Bei 0'22 bis z.B. 0'58 auf Musik

**MOD**

Levon Malkhasyan, eine armenische Jazzlegende. Jahrgang 1945. Verehrt wird er als Gründer der armenischen Jazzszene. Er war als junger Mann nicht nur ein talentierter Basketballer, sondern eben auch Pianist. Während seiner Studienzeit hat er das Levon Malkhasyan Trio gegründet, das allererste Jazz-Trio in Jerewan. Das war in den 1960er Jahren. Malkhasyan gilt als Vater oder Großvater des armenischen Jazz. Und sein Trio, das Levon Malkhasyan Trio, ist in wechselnden Besetzungen bis in die jüngste Zeit aktiv geblieben!

**MUSIK HOCH BIS ENDE**

**MOD 1'40**

Das Trio um den Pianisten Levon Malkhasyan. Der Maestro hat einige große Jazzfestivals in Armenien ins Leben gerufen, schon in den 1990er Jahren. Er ist selbst in 50 Ländern der Welt aufgetreten. Und er hat 2006 in Jerewan einen Jazzklub gegründet, den Malkhas Jazz Klub. Der angesagteste Ort, wenn es um Jazz in Armenien geht. Es gibt dort nicht nur einen Malkhas-Cocktail ☺, sondern, viel wichtiger, jeden Abend Jazzkonzerte.

Davon hat Levon Malkhasyan schon zu Zeiten der Sowjetunion geträumt. Armenien war von 1920 bis 1991 eine Sozialistische Sowjetrepublik, und da war der Jazz nicht gern gesehen. Für Jazzmusiker wie Levon Malkhasyan nicht einfach! Sein großes Vorbild war der kanadische Jazzpianist Oscar Peterson. Er hat ihn heimlich im Radio gehört, im Sender „Voice of America“, und allein durchs Zuhören hat Levon Malkhasyan die entsprechenden Griffe auf dem Klavier gelernt.

So ähnlich war's auch bei dem 23 Jahre jüngeren Pianisten Vahagn Hayrapetyan. Er hat das Radio unter seinem Kopfkissen versteckt, um diese Jazzsendungen zu hören, mit der Musik von Oscar Peterson, Duke Ellington, Count Basie und vielen anderen.

Manchmal gab es in Moskau Linzenzplatten zu kaufen. Und es kam vor, dass Vahagn Hayrapetyan, damals Anfang/Mitte 20, von Jerewan in die sowjetische Hauptstadt geflogen ist, um eine solche LPs zu kaufen. Die hat er dann immer wieder abgespielt und die Musik in- und auswendig gelernt. So ist auch er zu einem Meister des Jazzklaviers geworden!

## **MUSIK**

Wir hören Vahagn Hayrapetyan hier mit dem VAN Quartet:

0'03 Piano unterlegen / + all, 0'09 zurna

### **M02 02 VAN Quartet and Vahagn Hayrapetyan - Armenian Folk Dance**

Komp: Vahagn Hayrapetyan

Album: Return, track 2

Label: Jazz Club ESSE

VÖ: 2021

**4'42**

Ende

Bei 4'15 auf Musik

## **MOD**

Ein armenischer Volkstanz, im Jazzarrangement. Mit Vahagn Hayrapetyan am Klavier. Im VAN Quartet spielt er hier zusammen mit dem Kontrabassisten Makar Novikov, dem Perkussionisten Vardan Babayan und mit Emmanuel Hovhanissyan, einem Meister armenischer Blasinstrumente.

## **MUSIKENDE HOCH**

## **MOD 1'15**

Duduk, Shvi, Kontrabass und Klavier: Armenischer Jazz. Heute bei mir, in der SWR-Kultur-Musikstunde.

Armenischer Jazz scheint reich an Pianisten ☺ zu sein.

Dafür s o r g e n natürlich Meister wie Vahagn Hayrapetyan, der Jazz unterrichtet, nicht nur in Armenien, sondern auch in Ländern wie Libanon oder Jordanien.

Einer seiner begabtesten Schüler war Tigran Hamasyan. Damals gerade mal 10 Jahre alt, fleißig, talentiert, schnell und fest entschlossen, Musiker zu werden. Das hat geklappt!

Tigran Hamasyan, der heute in New York lebt, entwickelt aus kleinen musikalischen Ideen großartige komplexe Stücke. Er arrangiert armenische Volksmelodien völlig neu. Volksmusik ist meine Basis“, sagt der Pianist und Komponist und lässt seine armenischen Roots liebevoll in die Kompositionen einfließen.

Auf seinem Doppelalbum “The Bird of a Thousand voices” widmet sich Tigran Hamasyan einer alten armenischen Erzählung. Es geht um einen geheimnisvollen Vogel, der Frieden und Freundschaft bringt.

### **MUSIK**

Mit dabei ist hier auch die Sängerin Areni Agbabian.

Piano, 0'06 voc fem

### **M03 1-07 Tigran Hamasyan - Areg And Manushak (He Saw Her Reflection In The Water)**

Komp + Text: Tigran Hamasyan

Album: The Bird of a Thousand voices, CD 1 track 7

Label: Naïve Records / BLV 8490 / LC 00540

VÖ: 2024

**4'03**

Voc + p Hall 3'56

Piano soft, dann rock synth

### **M04 1-08 Tigran Hamasyan - The Saviour Is Condemned**

Komp + Text: Tigran Hamasyan

Album: The Bird of a Thousand voices, CD 1 track 8

Label: Naïve Records / BLV 8490 / LC 00540

VÖ: 2024

**1'58**

Piano hall 1'52

### **MOD 0'25**

Tigran Hamasyan. Musik von seinem Doppelalbum „The Bird of a Thousand Voices“. Klänge, in denen man nichts vermisst, alles ist drin: Dynamik, Sensibilität, Komplexität, Verrücktheit. Der Pianist erzählt eine Geschichte - mit Improvisationskunst, und mit minimalistisch atmosphärischen Kompositionen, in denen er nicht nur das Klavier perlen,

### **MUSIK**

sondern auch seine Synthesizer zischen und krachen lässt.

Fiep unterlegen, 0'06 synth. Piano pfeifen

## **M05 1-10 Tigran Hamasyan - Flaming Horse And The Thunderbolt Sword (From The Depths Of The Sea)**

Komp + Text: Tigran Hamasyan

Album: The Bird of a Thousand voices, CD 1 track 10

Label: Naïve Records / BLV 8490 / LC 00540

VÖ: 2024

**3'45**

3'35 Hall

### **MOD 0'15**

Tigran Hamasyan: Ein Musiker, der sich nicht begrenzt. Der immer wieder neue Musik ausklügelt. Der seine armenischen Wurzeln mit Jazz verbindet. Und der mit anderen Musikern neue Ausdrucksformen sucht.

## **MUSIK**

Zum Beispiel mit Kollegen aus Norwegen: Arve Henriksen, Trompete / Eivind Aarset, Gitarre / Jan Bang, Live Sampling. Zusammen klingen die Vier sehr atmosphärisch, und so heißt auch das gemeinsame Doppelalbum von 2016: "Atmosphères".

Eins der schönsten Stücke darauf ist "Tsirani Tsar". Ein Lied von Komitas, dem armenischen Nationalkomponisten.

Piano slow unterlegen, 0'44 trp

## **M06 02 Tigran Hamasyan & Arve Henriksen & Eivind Aarset & Jan Bang - Tsirani Tsar**

Komp: trad. / Arr.: Tigran Hamasyan & Arve Henriksen & Eivind Aarset & Jan Bang

Album: Atmosphères, CD 1 track 2

Label: ECM Records / ECM 2414/15 / 471 4269 / LC 02516

VÖ: 2013

**5'38**

Piano slow Hall 5'28

Piano perc, 0'14 trp

## **M07 06 State Jazz Orchestra of Armenia - Caravan**

Komp: Alexander Harutyunyan

Album: Menq u Munq, track 6

Label: State Jazz Orchestra of Armenia

VÖ: 2021

**3'35**

Hall 3'31

Bei 0'05 auf intro bis 0'14/0'21

### **MOD**

Das State Jazz Orchestra of Armenia wurde 1938 gegründet. Also zu Zeiten der Sowjetunion. Es gab Konzerte und auch Tourneen. Und das Orchester existiert immer noch, mit einer neuen Generation von Musikern.

## **MUSIK HOCH**

Bei 3'15 auf Ende

**MOD 1'10**

Aktuelle Musik vom State Jazz Orchestra of Armenia. Diese Musik stammt von einem Album, das sich vor allem auf armenische Komponisten konzentriert, Musikmacher wie Vahagn Hayrapetyan, (das ist ein Pianist, den Sie heute schon gehört haben in dieser Musikstunde). Oder Armen Hyusnunts, er ist ein gefeierter Saxophonist. Und im Fokus steht natürlich auch wieder: Komitas. Dieser Komponist hat viel Zeit damit verbracht, in abgelegene Gegenden zu reisen und traditionelle Lieder zu sammeln, die er dann kunstvoll harmonisiert hat, ähnlich wie der ungarische Komponist Béla Bartók.

Armenier waren im Osmanischen Reich schon vor dem 2. Weltkrieg verfolgt und ermordet worden, aber 1915 begann eine grausame Phase des Völkermords. Komitas hat ihn überlebt, aber er war danach viele Jahre, bis ans Lebensende, seelisch erschüttert.

Seine Musik zeigt die Seele des armenischen Volkes, sagen Viele. Und seine Kompositionen werden im Jazz immer wieder aufgegriffen.

**MUSIK**

Das State Jazz Orchestra of Armenia mit einem bekannten Stück von Komitas: "Habrban"

Unterlegen Perc, 0'09 blas

**M08 05 State Jazz Orchestra of Armenia - Habrban**

Komp: Komitas

Album: Menq u Munq, track 5

Label: State Jazz Orchestra of Armenia

VÖ: 2021

**5'23**

bumm

Kontrabass, 0'10 drums

**M09 05 Claude Tchamitchian Quintet - Healthy Rage Part 1**

Komp: Claude Tchamitchian

Album: Ways out, track 5

Label: Absilone / Émouvance / EMV 1045 / (Xango)

VÖ: 2022

**3'09**

All

Auf intro

**MOD**

Armenischer Jazz, heute in der SWR Kultur Musikstunde. Ich bin Babette Michel, und habe Ihnen auch kreativen Jazz von Claude Tchamitchian mitgebracht. Ein Kontrabassist aus der armenischen Diaspora in Frankreich.

## MUSIK HOCH BIS ENDE

Bei 2'10 auf Musik

### MOD

Creative Jazz von Claude Tchamitchian. Was ihn zum Kontrabass geführt hat, das war wahrscheinlich ein Konzert von dem Bassisten überhaupt, dem großen Charles Mingus, 1977 in Frankreich. Claude Tchamitchian war damals 17, Autodidakt am Bass, und von Mingus' Bassspiel tief beeindruckt. Inzwischen ist Tschamitschian einer der besten Kontrabassisten in Frankreich. Seine armenischen Wurzeln verflechten sich mit den französischen.

Seit 30 Jahren hat der Bassist sein eigenes Label „Émouvance“, das Wort ist zusammengesetzt aus den französischen Begriffen für Emotion und Bewegung. Passend zur Musik, die er da veröffentlicht. Einschließlich des Albums „Ways out“ vom Claude Tchamitchian Quintet.

## MUSIKENDE HOCH

### MOD 0'10

Armenischer Jazz, von Jerewan bis Paris und New York.

An der Universität in Jerewan hat Djivan Gasparyan Junior studiert.

### MUSIK

Er ist ein Musiker, der Blasinstrumente spielt. Die Duduk, die Doppelrohrblatt-Oboe aus Aprikosenholz. Da tritt er in die Fußstapfen seines Großvater Djivan Gasparyan, er war der berühmteste Dudukspieler der Welt.

Djivan Gasparyan Junior zeigt sich auf der Bühne vor allem mit Jazzmusikern wie dem Pianisten Vahagn Hayrapetyan. Hier eine Aufnahme vom Morgenland Festival in Osnabrück. Ein bekanntes Stück von Sayat Nova. Dieser armenische Aschyq, ein Volksliedsänger, wird noch heute verehrt.

Erst ab ca. 4'27, unterlegen, hoch bei 5'05

### **M10 04 Gasparyan Jr & Hyusnunts & Hayrapetyan & Baboian - I Will Not Be Sad In This World**

Komp: Sayat Nova

Album: Aragats. The Arrival, track 4

Label: Dreyer-Gaido / 21096 / LC 11796

VÖ: 2016

**8'01**

Ab 7'48 Applaus

Auf Applausblende

### MOD 0'10

Djivan Gasparyan Junior. Am Klavier: Vahagn Harapetyan.

Ihn hören wir gleich noch mal – allerdings an den Keyboards!

### MUSIK

Der Schlagzeuger Arto Tunçboyacıyan hat ihn 2005 als Keyboarder ins Studio geholt, für ein Duoprojekt: „Love is not in your mind“. Sie kennen sich schon lange, sie

haben zusammen in der Armenian Navy Band gespielt, die Arto Tunçboyacıyan gegründet hat. Und Sie werden hören, die Beiden haben viel Humor ☺

Maultrommel 0'25 unterlegen

**M11 06 Arto Tunçboyacıyan - Street Walk**

Komp + Text: Arto Tunçboyacıyan

Album: Love is not in your mind, track 6

Label: Heaven and Earth / HE 15 / LC 01623

VÖ: 2005

**5'31**

Ab 5'05 geblendet, eher raus z.B. 4'50

Bei 4'50 auf Blende

**MOD 0'45**

Armenischer Avantgarde Ethno-Jazz! Keyboards: Vahagn Hayrapetyan. Perkussion: Arto Tunçboyacıyan. Er ist einer der quirligsten und innovativsten Perkussionisten und Komponisten neuer Musik mit armenischen Wurzeln, er hat seine Erfahrungen im Leben und in der Musik in Istanbul gemacht, aber auch in New York und Jerewan.

„In Jerewan“, so heißt das letzte Stück in dieser Musikstunde für heute. Gespielt wird es vom Folk-Jazz-Ensemble des armenischen Tar-Spielers und Komponisten Miqayel Voskanyan. Die Tar ist eine Langhalslaute, die nicht nur im Iran oder Afghanistan gespielt wird, sondern auch in Armenien!

**MUSIK**

Das war Jazz global. Armenischer Jazz. Ich bin BM, danke Ihnen fürs Zuhören und wünsche Ihnen eine gute Zeit!

Laute unterlegen bis 0'12

**M12 03 MVF Band - In Yerevan**

Komp: MVF Band

Album: Folk Fusion, track 3

Label: Miqayel Voskanyan

VÖ: 2014

**4'13**

4'10 wusch

**ENDE**